

Buddha

Der Narzissmus ist eine Wesensart die alle von uns beschäftigt oder zumindest beschäftigt hat. Manchmal ist der Narzissmus wie ein erfrischender Frühlingwind, wir sehen uns im Spiegel an, flüchtig, unaufdringlich. Manchmal ist er aber so stark hier, dass wir Minuten vor Spiegeln stehen und uns betrachten, drehen, fühlen, gut fühlen, weiter drapieren, schmücken, verbessern, verderben ...

Narzissmus und Eitelkeit sind zwei Geschwister die es gilt in Zaum zu halten. Werden sie aufgefordert einzutreten, stellen sie die Behausung auf den Kopf, ihr werdet euer eigenes Heim nach geraumer Weile nicht mehr wieder erkennen, wenn ihr ihnen grenzenlosen Einlass gewährt. Also seht euch vor und waltet mit Vorsicht. Gebt ihnen die Hand, lasst sie ein, aber lasst sie nicht frei. Ihr bestimmt wie weit sie in euer Heim dürfen. Wenn ihr es überseht, stellen sie es auf den Kopf und machen EUCH zu deren Untertan.

Der Narziss vergisst sich selbst und sieht ausschließlich seine Hülle, er vergisst zu leben, zu denken, sich weiter zu entwickeln, denn der Moment ist ihm König. Der Moment ist ihm Zukunft und der Moment ist ihm Ruhestatt. Die Eitelkeit schleicht sich auf Sanftpfoten heran und nimmt von dir Besitz, ohne, dass du es merkst. Und wie ein Krebsgeschwür breitet sie sich aus und nimmt von dir Besitz. Sie diktiert dir ihren Willen und lässt dich tanzen wie eine Marionette an ihrem Faden. Die Eitelkeit ist eine Oberflächliche, Krankheit die verhindert in die Tiefe zu gehen. Wer an ihr leidet wird immer an der Oberfläche kratzen und nicht tiefer gelangen. Wer sich ihrer Bewusst wird und sie versteht zu reduzieren, sie an ihren Platz zu verweisen, wird in die Tiefe gelangen und so leben wie wir es gut befinden. Leben heißt nicht an der Oberfläche zu kratzen, leben heißt nicht mit den Geschwistern Narziss und Eitelkeit Hand in Hand am Boulevard zu flanieren. Leben heißt, sich zur Rechten Zeit die rechten Fragen zu stellen um die rechten Antworten zu erhalten. Es ist zu wenig nur zu leben. Wichtig ist es Fragen zu stellen um Schichte für Schichte in die Tiefe zu gelangen und Schichte für Schichte werden sich dir Antworten eröffnen. Schichte für Schichte wirst du höher oder tiefer steigen, tiefer zu steigen ist in diesem Fall nicht schlechter als höher zu steigen, denn es ist eine Richtung. Die Antworten sind es auf die es ankommt und Antworten erhältst du nur, wenn du es verstehst zu fragen. Fragen kannst du nur, wenn du es verstehst im rechten Moment inne zu halten. Wer hetzt, wird die rechten Momente übersehen und gehetzt Fragen stellen um gehetzt Antworten zu erhalten um gehetzt bereits Minuten später sich nicht mehr zu erinnern was die Inhalte der Antworten waren.

Du hast die Aufgabe dich bewusst im Verlauf des Tages bezüglich deiner Geschwindigkeit herabzusetzen, nur dann wirst du hören was dir gesagt wird. Der Läufer hört nur den Wind, aber nicht die Worte die ihm zugerufen werden. Erst wenn er stehen bleibt und lauscht, wird er die Worte erkennen.

Narziss und Eitelkeit sind Geschwister die es nicht zu verbannen gilt, aber du tust gut, wenn sie in deinem Heim nicht Dauergast sind. Als Besucher verstehen sie es dich zu bereichern, um dir Blickwinkel auf dein Leben zu ermöglichen, die du ohne sie so nicht erhältst.